



CDU

Fraktion im Rat der Stadt Herne
Arbeitskreis DIM

Herrn Ausschussvorsitzender
Roberto Gentilini
über
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda

Rathaus

Herne, 1. März 2021

Vorschlag zur Tagesordnung für die nächste Sitzung des Ausschusses Digitalisierung, Infrastruktur und Mobilität (DIM)

Die Fraktion der CDU im Ausschuss DIM bittet den Ausschussvorsitzenden Roberto Gentilini, folgenden Tagesordnungspunkt gemäß § 48 Absatz 1 GO NRW, § 5 Absatz 3 GeschO der Stadt Herne in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses DIM aufzunehmen:

Bericht und Diskussion zur Aufstellung und Ausführung eines Radverkehrskonzeptes und Vorstellung der Ergebnisse der Psychologischen Motivationsanalyse Radverkehr in Herne

Die Verwaltung wird gebeten, den Erledigungsstand zur Aufstellung und zur Ausführung des seit langem ausstehenden Radverkehrskonzeptes detailliert zu darzulegen und zu erläutern. In diesem Zusammenhang muss die Psychologische Motivationsanalyse auch dem (neuen) Ausschuss DIM vorgestellt werden.

Es soll insbesondere dargestellt werden, welche Ergebnisse der vorgelegten Motivationsanalyse bei dem zu erarbeitenden Radverkehrskonzept berücksichtigt wurden oder noch werden.

Zudem soll der Fachbereich Tiefbau und Verkehr erläutern, ob auch weiterhin in naher Zukunft Planungen zu Radverkehrsanlagen durchgeführt werden, ohne zunächst die Aufstellung eines Radverkehrskonzeptes abzuwarten.

Begründung:

Der Planungsausschuss hat im November 2018 (Vorlage 2018/0728) die Verwaltung beauftragt, eine „Psychologische Motivationsanalyse“ für den Radverkehr durchzuführen. Diese wurde zu Kosten von 50T€ an externe Fachleute vergeben.

Ausdrücklich wurde im Sachverhalt der Vorlage darauf abgezielt, dass diese Analyse die Bedürfnisse der Herner Bürger in Bezug auf den Radverkehr ermitteln solle. Des Weiteren sollen die Ergebnisse der Analyse die erste Stufe eines dreistufigen Verfahren sein, an deren zweiter Stelle die Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes steht.

Mittlerweile, im August 2020, zwei Jahre später, wurden die Ergebnisse im Planungsausschuss vorgestellt (Vorlage 2020/0453).

Trotz eines nicht vorhandenen und in den bürgerschaftlichen Gremien abgestimmten Radverkehrskonzeptes werden immer wieder einzelne Straßenabschnitte mit Radverkehrsanlagen geplant, was einem „Flickenteppich“ auf der Straßenkarte der Stadt Herne gleicht.

Die Kernaussage der Motivationsanalyse, nämlich der Wunsch der Befragten nach „durchgehenden Radwegen“, wird so nicht erreicht.



Für die CDU-Fraktion

Andreas Barzik